

1223 - 2023

800 Jahre **Esterwegen**

Vom Johanniter-Orden
zur modernen Gemeinde

Vorsatz

„Carta von Osterweghe (Esterwegen) ...“

Raum: Sögel – Aschendorf – Papenburg – Potshausen – Scharrel.

Grobe topographische Darstellung von Orten, Wegen, Flüssen und Grenzen, besonders malerisch der Hümmling. 1676. NLA OS, K, 53 Nr. 5 H

Nachsatz

Luftaufnahme von Esterwegen 2012

Foto: Stefan Schöning, Archiv Gemeinde Esterwegen

Bildseiten in der Mitte des Buches

Fotos: Archiv Gemeinde Esterwegen und Archiv Heimatverein Esterwegen

Impressum

Herausgeber: © Gemeinde Esterwegen

Autorin: Etta Bengen, Diplom-Sozialwissenschaftlerin

Gesamtherstellung: Druckerei und Verlag
Enno Söker, 26427 Esens

September 2023

ISBN-Nr.: 978-3-00-076268-0

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1223 Erste urkundliche Erwähnung Esterwegens	12
1223 Die Reiherjagd mit Greifvögeln	15
1223 Johanniterkommende Esterwegen	17
1547 Auflösung des Ordens - Verkauf des Gutes	19
1677 Esterwegen in Gold gefasst - Karte von 1677	20
1709 Schulunterricht im Nebenraum einer Gaststätte	22
1732 Die Ansiedlung von Kolonisten im 18. Jahrhundert	24
1791 Vikariestiftung	27
1800 Die Ohe als Schifffahrtsweg und Fischgewässer	29
1808 Das Gut Esterwegen im 19. Jahrhundert	31
1810 Unsere Vorfahren als Gastarbeiter in Holland - Hollandgänger	33
1811 Hohnerkuten in Esterwegen	36
1829 Maria von Exterde (Mutter Assumpta)	39
1837 Die Gemeindebildung im 9. Jahrhundert	41
1839 „Little Esterwegen“ - Fort Wayne in Indiana	43
1881 Deutsche Kolonie in Bosnien	46
1882 Die wirtschaftlichen und die genossenschaftlichen Entwicklungen in Esterwegen nach der Markenteilung	48
1887 Künstler:innen unterwegs auf dem Hümmling	50
1888 Vikar, Pfarrer und Geschäftsmann Hermann Husmann	52
1890 Das Postwesen in Esterwegen	54
1900 Krammetsvogel-Fang (Wacholderdrossel-Fang)	56

Inhaltsverzeichnis

1908 Schule im 20. Jahrhundert	58
1919 Moortierschau mit erstem Karussell in Esterwegen	61
1924 Der Bau des Küstenkanals	63
1929 Viehmarkt / Kirmes in Esterwegen	66
1933-1945 Die Emslandlager	69
1936 Als Arbeitsmaid in Esterwegen	72
1939 Der Junge aus der Esterweger Dose in der Gemarkung Esterwegen	75
1940 Das Geheimnis der Flurnamen	77
Flurnamen Esterwegen (Hochdeutsch/Plattdeutsch)	82
1942 Eine jüdische Familie in Esterwegen	85
1946 Dardedagsfever (Dreitage-Fieber)	90
1948 Feste feiern	92
1950 Die Entwicklung Esterwegens nach dem 2. Weltkrieg	95
1955 Ein Blick von Außen	98
1961 Ein guter Schritt vorwärts	100
1962 Professionalisierung der Gemeindeverwaltung Esterwegen	103
Interview mit Wilhelm Klumpe, erster Verwaltungslehrling der Gemeinde Esterwegen	105
1969 An der Straße Clemenswerth entsteht „Neu Esterwegen“	108
1972 Wappen der Gemeinde Esterwegen	111
1973 Die Bürgermeister nach der Samtgemeindebildung	112
Interview mit Ehrenbürgermeister Hermann Willenborg	115

Inhaltsverzeichnis

Übersicht Bürgermeister:innen und Hauptverwaltungsbeamte und Stellvertreter:innen	118
1975 Ein bundesweiter Rekord: Arbeitslosigkeit in Esterwegen	120
1980 Vom ersten Supermarkt zum Einkaufszentrum im Norden des Hümmllings	123
1988 Gäste sind willkommen	127
1992 Melmmoor / Kuhdammoor	132
1996 Frauen in der Politik	135
1997 Eine Kirche feiert ihren 100sten Geburtstag	139
1999 Neubau einer Kirche	141
1999 Typisierungsaktion „Hilfe für Johannes, Simon und andere“	144
2000 Die Einrichtung einer Gedenkstättenstiftung	149
2001 Ein Torfstecher aus Bronze	151
2002 Än´n Duf(w)elsbäärchwech	153
2004 Letzte Zuflucht für bedrohten Südlichen Goldregenpfeifer in Esterwegen	155
2004 Standortverlegung des Kindergartens	157
2005 Esterweger Dose	161
2007 Das Kloster	164
2017 Für die Zukunft gut aufgestellt	166
Literaturverzeichnis	173



1223 - 2023

800 Jahre Esterwegen

Vom Johanniter-Orden zur modernen Gemeinde

1223 - 2023

Zwischen diesen beiden Jahreszahlen verbergen sich 800 Jahre Geschichte.

Ein Zeitstrahl zeigt viele Ereignisse auf: die Gründungsdaten der im Ort beheimateten Vereine, die Schulentwicklung, viele Feste und anderes mehr. Daneben vermitteln Aufsätze über die adelige Reiherjagd bis zum modernen Einkaufszentrum eine wechselvolle Geschichte. Von der ersten Ansiedlung eines größeren Unternehmens - der Cunda - bis zu den heutigen Unternehmen hat Esterwegen einiges zu erzählen. Neue Bauplätze sind schnell vergeben. Esterwegen ist beliebt bei den Einheimischen, auch die Kinder ziehen nicht in die Welt hinaus, sie bleiben vor Ort.

Esterwegen - vom Armenhaus zur modernen Gemeinde. Historisches und aktuelles Bildmaterial lässt uns in die vergangenen Jahrhunderte eintauchen.



ISBN 978-3-00-076268-0